

## Anzeigebblatt.

(Inkrate von Mitgliedern des Vereines werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche  
Bekanntmachungen.

[6658.] In Sachen betreffend den Conkurs über die Habe und Güter des abwesenden Verlagsbuchhändlers K. von Wechmar hier ist zur Beschlußfassung über die Abwicklung des buchhändlerischen Geschäfts, namentlich Bestellung und Entschädigung eines sachkundigen Curators, ein Termin auf

Dienstag den 7. März 1876,  
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht anberaumt worden, wozu sämtliche Creditoren hierdurch geladen werden.

Kiel, den 14. Februar 1876.

Königl. Amtsgericht Abth. III.

[6659.] Vom **I. I. Handelsgerichte** in Prag wird bekannt gemacht, es sei über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, sowie über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des protokollirten Buchhändlers Hermann Steiner in Prag der Conkurs eröffnet worden.

Zur Leitung desselben wurde der Herr **I. I. Rathsecretär Gustav Stiasny** und als einstweiliger Masseverwalter Herr **Dr. Alfred Goldschmidt** in Prag bestimmt.

Alle Diejenigen, welche gegen diese Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, haben ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum 26. März 1876 bei dem **I. I. Handelsgerichte** in Prag nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und bei der Tagfahrt, welche auf den 15. April 1876 um 8 Uhr früh, Saal 6, hiergerichts bestimmt wird, zur Liquidirung und Rangbestimmung zu bringen; den bei der allgemeinen Liquidirungstagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Vorläufig wird zur Bestätigung des vom Gerichte bestellten, oder zur Ernennung eines anderen Masseverwalters oder Stellvertreters desselben und zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses die Tagfahrt auf den 23. Februar 1876 um 8 Uhr früh, Saal Nr. 2, im ersten Stock anberaumt, zu welcher die Gläubiger unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege zu erscheinen vorgeladen werden.

Gläubiger, welche nicht im Orte, in welchem der Concurscommissär seinen Sitz hat, oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellungen namhaft zu machen, widrigens auf Antrag des Concurscommissärs durch das Concursgericht für dieselben auf ihre Gefahr und Kosten ein Curator bestellt werden würde.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe dieses Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Prager Zeitung“ erfolgen.

Prag, am 9. Februar 1876.

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[6660.] Ich beehre mich, Ihnen hierdurch ergebenst mitzutheilen, dass ich am heutigen Tage Herrn Anton Bicker als Theilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe, welches in der bisherigen Weise unter der Firma

**A. E. Wilde & Co.**

fortgeführt wird.

Cincinnati, 1. Januar 1876.

**A. E. Wilde.**

[6661.] Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage meine Buchhandlung am hiesigen Orte ohne Activa und Passiva an Herrn

**Hermann Schilling aus Stolp**

verkauft habe. Herr Schilling übernimmt mit Ihrer freundlichen Bewilligung alles bisher in Rechnung 1876 Gelieferte, sowie die Disponenden der Oster-Messe 1876; alles bis 1. Januar 1876 mir in Rechnung Gelieferte dagegen wird von mir zur Oster-Messe 1876 verrechnet, der entstandene Saldo bezahlt.

Indem ich aus dem mir lieb gewordenen Stande des Buchhandels ausscheide, benutze ich diese Gelegenheit, um Ihnen meinen Dank für das mir erwiesene Wohlwollen auszudrücken und zugleich die Bitte auszusprechen, meinem Herrn Nachfolger, der mir als ehrenwerther Mann bekannt ist, das zur Betreibung des Geschäfts nöthige Vertrauen zu schenken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Sorau, den 1. Februar 1876.

**Gustav Linke.**

Im Anschluss an vorstehende Anzeige des Herrn Gustav Linke erlaube ich mir die käufliche Uebernahme von dessen Buchhandlung in Sorau meinerseits hierdurch ergebenst anzuzeigen. Ich werde dieselbe von jetzt ab unter der Firma

**Gustav Linke's Buchhandlung**  
(Hermann Schilling)

weiterführen. Während meiner zehnjährigen Thätigkeit in geachteten Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes habe ich mir die Erfahrungen des zweckmässigen, selbständigen Betriebes einer Buchhandlung erworben. Ausreichende Mittel stehen mir zur Verfügung. Ich richte somit an Sie die ergebene Bitte, mir gütigst Conto eröffnen, meine Firma auf Auslieferungsliste setzen und gestatten zu wollen, dass ich die Disponenden der Ostermesse 1876, sowie alles in Rechnung 1876 an Herrn Linke Gelieferte auf mein Conto übertragen darf. Meine Commission hat Herr Fr. Volekmar in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe von mir in den Stand gesetzt werden, bei etwaiger Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Indem ich Sie daher bitte, mir Ihr Vertrauen gütigst schenken zu wollen, verspreche ich andererseits, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen und durch ge-

wissenhafte, rührige Arbeit unsere Verbindung zu einer angenehmen zu machen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Sorau, den 1. Februar 1876.

**Hermann Schilling.**

## Verkaufsanträge.

[6662.] In der bayerischen Pfalz ist ein gutrenommirtes Sortimentsgeschäft aus Gesundheitsrücksichten für 10,000 fl. zu verkaufen. Weiteres darüber steht gern zu Diensten von

**Julius Krauss** in Leipzig.

[6663.] Erbtheilung halber soll die Verlagshandlung von **Ch. E. Kollmann** in Leipzig (im Ganzen, oder auch Belletristik vom Wissenschaftlichen getrennt) verkauft werden.

Reflectenten belieben sich behufs näherer Auskunft zu wenden an

**Theodor Kollmann**  
in Leipzig, Auenstr. 40.

[6664.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft (kathol. Richtung) mit Nebenbranche in Süddeutschland ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Briefe, bezeichnet mit C. 228, befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart.

[6665.] Ein älteres, sehr solides Sortimentsgeschäft in einer Seestadt Norddeutschlands, ohne Colportage, mit einem jährlichen Umsatz von über 90,000 M., der sich bisher jährlich noch steigerte und auch ferner bei nur einiger Verwendung von selbst vergrößert, steht unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. — Selbstreflectenten, die über ein Capital von 8—12,000 Thlr. verfügen, wollen ihre Offerten sub M. K. # 60. durch die Exped. d. Bl. ein-senden.

## Kaufgesuche.

[6666.] Ein junger, thätiger Buchhändler wünscht ein gut situirtes Sortimentsgeschäft, welches mit Antiquariat verbunden sein könnte, käuflich zu erwerben, oder in einem grösseren als Compagnon einzutreten. Jedoch wird als Bedingung gestellt, dass derselbe erst einige Zeit in demselben thätig sein könnte.

Beste Referenzen stehen Suchendem zur Seite, und werden directe Offerten sub Chiffre W. H. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Theilhabergesuche.

[6667.] Vortheilhafte Offerte. — Der Associé eines renommirten und nachweislich rentablen Verlagsgeschäftes nebst größerer Buchdruckerei sucht an Stelle des durch Kränklichkeit ausscheidenden seitherigen Compagnons einen anderen Theilhaber, welcher ein Vermögen von ca. 50,000 Thlrn. besitzen muß. Die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig, eventuell nur Sicherstellung durch Hypothek etc. verlangt. Ernstgemeinte Offerten sind unter Nachweis der Vermögensverhältnisse zu richten sub H. T. Nr. 100. an die Exped. d. Bl., welche dieselben weiter befördern wird.